

Z. IX. 1916

6

## \* (Obersthofmeister August Altgraf Salm.)

Heute vollendet der Obersthofmeister der Erzherzogin Maria Josefa Geheimer Rat und Kämmerer Oberstleutnant August Altgraf zu Salm-Reifferscheidt sein 50. Lebensjahr. Er entstammt dem uralten Geschlecht der Salm, dessen Geschichte bis in das zehnte Jahrhundert zurückreicht. Altgraf August Salm ist der ältere zweier Söhne des Altgrafen Erich Wolf Salm aus seiner Ehe mit Maria Alvarez de Toledo. Geboren in Madrid, widmete sich Altgraf Salm dem militärischen Beruf und diente im Dragonerregiment Nr. 12. Als Oberleutnant wurde er im Jahre 1893 dem Hofstaat des Erzherzogs Karl Ludwig zugeteilt. Dann kam er als Dienstkämmerer zum Hofstaat der Erzherzogin Maria Josefa, dem er seither ununterbrochen in der verantwortlichen Stellung eines Obersthofmeisters angehört. Wo immer die Erzherzogin in der Öffentlichkeit erscheint, ist sie von ihrem Obersthofmeister begleitet. Weit über den Rahmen seiner Amtspflichten hinaus ist Altgraf Salm aber auch bei den vielfachen charitativen Betätigungen der Erzherzogin Maria Josefa beteiligt. Ein weites Feld der Betätigung fand Altgraf Salm, seitdem vor zwei Jahren Erzherzogin Maria Josefa als Schöpferin patriotischer Charitas im Augartenpalais das Reservespital errichtete und dauernd erhielt, in dem Offiziere und Mannschaften die sorgsamste Pflege finden. Seit Gründung des Spitals versteht Graf Salm die Stelle eines Spitalkommandanten. Er hat sich auch um die Pflege der Verwundeten große Verdienste erworben. Erzherzog Franz Salvator hat die erspriessliche Tätigkeit des Grafen Salm durch Verleihung des Offiziersehrenzeichens vom Roten Kreuz anerkannt. Der Kaiser hat dem Obersthofmeister für die vielfachen Verdienste durch Verleihung der Geheimen Ratswürde und des Ordens der Eisernen Krone erster Klasse ausgezeichnet. Altgraf August Salm-Reifferscheidt ist seit dem Jahre 1896 mit Gabriele Frein v. Berenyi vermählt, die die Stelle einer Obersthofmeisterin bei Erzherzogin Maria Josefa versteht und gleich ihrem Gemahl sowohl in ihrem hohen Amt als auch bei den gemeinnützigen Bestrebungen der Erzherzogin Maria Josefa tatkräftig mitwirkt, besonders hohe Verdienste aber sich auch um die Verwundetenpflege erworben hat, die durch Verleihung des Ehrenzeichens zweiter Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdelenkation anerkannt wurden. Der Ehe sind drei Töchter, die Altgräfinnen Marie Therese, Marie und Gabriele, und ein Sohn, Altgraf Niklas Salm, entsprossen.